



DÖRSDORF



Der Ortsvorsteher informiert

Armin Caspar
Bergstraße 57
66822 Lebach-Dörsdorf
Tel. 399, Handy 015123531167
Sprechstunde: Donnerstags 18.30-20.00 Uhr
Ortsvorsteherbüro; ehemalige Schule
(außer in den Ferien)

Liebe Dörsdorferinnen und Dörsdorfer,

der Ortsrat Dörsdorf und die Vereinsgemeinschaft haben sich am 01. September einstimmig dafür ausgesprochen, dass mit den Arbeiten zum Bau eines Multifunktionsgebäudes noch in diesem Jahr begonnen werden soll. Die Kosten für dieses Gebäude belaufen sich auf etwa 150.000 Euro, darin enthalten sind Eigenleistungen i. H. von 15.000 Euro oder 1.000 Arbeitsstunden, die von der Dorfgemeinschaft zu erbringen sind. Der Bau dieses Gebäudes ist aus meiner Sicht kein Luxus, denn gerade unseren älteren bzw. gehbehinderten Mitbürgerinnen und Mitbürgern ist es nicht weiter zuzumuten während der Kirmes oder anderen Festen das Fest verlassen zu müssen, nur weil es für sie unmöglich ist, den Toilettenwagen mit seinen Stufen zu benutzen. So ist es auch richtig und wichtig, dass neben Herren- und Damentoiletten zusätzlich eine Behindertentoilette vorhanden sein wird.

Der Bauplan, der vom Architekten Armin Lauck erstellt worden ist, umfasst neben den Toilettenanlagen auch einen Multifunktionsraum bzw. Verkaufsraum für Veranstaltungen. Dieser Raum erleichtert die Arbeit der Vereine bei so manchem Fest. Die Größe des Gebäudes liegt bei etwa 50 Quadratmeter.

Finanziert wird dieses Gebäude vom Wirtschaftsministerium, Abteilung "ländlicher Raum", sowie aus Haushaltsmitteln der Stadt Lebach. Ich bitte um Unterstützung.



Vorderansicht des geplanten Multifunktionsgebäudes

Ortsrat, Rundwanderweg, Dorfgestaltung

Der Ortsrat hat in der Sitzung am 01. September 2010 ebenfalls beschlossen, dass Teile des Rundwanderweges saniert werden sollen. Oberste Priorität haben demnach der abschüssige Bereich des Weges bei den "Baracken" sowie Teile des Weges zwischen "Hirtenlandwieshütte" und "Berg Kopp". Für diese Maßnahme stehen im Haushalt der Stadt Lebach Mittel zur Verfügung.

Die Sanierung der maroden Treppenstufen im Eingangsbereich der Halle wurde mittlerweile in Auftrag gegeben.

Ziel für die **nächsten Jahre** sollte es auch sein, so manchen Bürgersteig bzw. Straße zu sanieren. **Hierbei sind wir aber auf den Haushaltsplan der Stadt Lebach in den kommenden Jahren angewiesen.**

Das Entsorgen von Privatmüll auf unserem Friedhof ist nicht gestattet. Jede Entsorgung von Hausmüll in den Abfallgruben des Friedhofes verursacht Kosten, die wir letztendlich alle zu tragen haben.

Dorfcamp, Kindertagesstätte

Beim diesjährigen Dorfcamp hatten wir auch Gäste aus dem Wirtschaftsministerium Saarbrücken. Anlässlich dieses Besuches wurden weitere Mittel zur Bezuschussung des Dorfcamps sowie für den Ausbau des Waldlehrpfades in Aussicht gestellt. Die Gäste waren von der Organisation dieses Camps sehr beeindruckt. Mein Dank gilt deshalb stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer den Herren Karl-Heinz Nagel, Christoph Neis, Hardy Klein, Martin Hoffmann und Hans Jürgen Alt von der Arbeitsgemeinschaft Jugend Vereine Freizeit.

Die Krippenplätze der Kindertagesstätte, die nunmehr seit Februar in Betrieb ist, sind laut Mitteilung der Leiterin, Frau Steffi Scheid zu 90 % belegt. Mein persönlicher Eindruck ist, dass sich unsere Kinder in der Einrichtung sehr wohlfühlen. Auch ein Gespräch mit einigen Eltern konnte diesen Eindruck bestätigen. Vor dem Hintergrund, dass wir im Jahre 2009 entgegen dem allgemeinen Trend seit 10 Jahre den stärksten Geburtenjahrgang von 17 Kindern hatten, bin ich mir sicher, dass es in den nächsten Jahren, in dieser Einrichtung, an Kindern nicht fehlen wird.

Nachdem die Arbeiten am Dach des Foyers sowie die Wärmedämmung mit Anstrich am Kindergarten abgeschlossen sind, beginnen nunmehr die Umgestaltungsarbeiten am Kinderspielplatz. Wie ich bereits in einem früheren Schreiben erwähnt habe, wird auch dieser Spielplatz großzügig erweitert. Hierbei sollen Krippenkinder und größere Kinder ausreichend Fläche zum kreativen Spielen haben. Der jetzige Spielplatz reichte hierfür, allein schon wegen den hinzugekommenen Krippenplätzen, bei weitem nicht mehr aus. Sicherlich sind sie meiner Meinung, dass dieser Spielplatz kein Luxus sondern eine Notwendigkeit ist.

Der Spielplatz ist nur für die Kinder der Kindertagesstätte gedacht. Außerhalb der Öffnungszeiten ist dieser Spielplatz geschlossen.

Für die gelungenen Umgestaltungsarbeiten am Kindergarten möchte ich mich an dieser Stelle beim Bauamt der Stadt Lebach herzlich bedanken.

Im Monat Oktober befinde ich mich in Urlaub; Christoph Neis (Tel. 8906) wird mich in dieser Zeit vertreten.

Gruß

Euer Ortsvorsteher

Armin Caspar